Kindergartenbedarfsplanung 2026/2027

Sachstand

Die Kindergartenbedarfsplanung ist ein wichtiges und verbindliches Steuerelement der Gemeinde.

Die Gemeinde Grünkraut betreibt keine eigenen Kindergärten. Zwei Einrichtungen mit angehängter Kinderkrippe sind in kirchlicher (katholischer) Trägerschaft und eine Einrichtung ist unter der Trägerschaft der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., welche in der örtlichen Bedarfsplanung aufgenommen sind. Die unter kirchlicher Trägerschaft gelebte Montessori-Pädagogik ist ein qualitativ hochwertiges Aushängeschild der Betreuungskultur in Grünkraut.
Der Naturkindergarten unter der Trägerschaft der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. wurde zum Kindergartenjahr 2025/2026 neu eröffnet. Der Naturkindergarten Grünkraut vereint in seinem Konzept bildungsrelevante Themen mit den Bedürfnissen der Kinder, Eltern und Erzieher/innen nach positivem, gemeinsamen Erfahrungsspielräumen und dem Erleben von Individualität mit und in der Natur auf Basis eines toleranten und respektvollen Verhaltens gegenüber Menschen, Tier und Umwelt.

Seit vielen Jahren existiert für Kinder ab dem ersten Lebensjahr ein Rechtsanspruch auf eine frühkindliche Förderung.

Zum **01.03.2026** verteilten sich die 10 Gruppen / 180 Kinder wie folgt:

Abkürzungen:

U3	=	unter 3 Jahre
Ü3	=	über 3 Jahre
GT	=	Ganztags
AM	=	Altersgemischt
VÖ	=	Verlängerte Öffnungszeit
HG	=	Halbtagsgruppe
RG	=	Regelgruppe

Montessori-Kinderhaus St. Christophorus

Blaue Gruppe:	24 Kinder (alle Ü3) VÖ
Rote Gruppe:	8 Kinder (4 U3 und 4 Ü3) VÖ Krippe
Grüne Gruppe:	10 Kinder (6 U3 und 4 Ü3) VÖ Krippe
Gesamt:	42 Kinder (10 U3 und 32 Ü3)

Montessori-Kinderhaus St. Nikolaus
Das Haus besteht aus dem Kinderhaus (Ü3) und dem Kinderhäuschen (U3)

Wassertröpfchen Gruppe:	25 Kinder (alle Ü3) GT Kinder
Regenbogen Gruppe:	24 Kinder (alle Ü3) GT Kinder
Sonnenschein Gruppe:	25 Kinder (alle Ü3) GT Kinder
2 Krippengruppen:	13 Kinder (11 U3 und 2 Ü3) VÖ Krippe
Gesamt:	87 Kinder (11 U3 und 76 Ü3)

Naturkindergarten Grünkraut

Waldelfen:	9 Kinder (alle Ü3) VÖ
Wiesenwichtel:	10 Kinder (alle Ü3) VÖ
Gesamt:	19 Kinder (alle Ü3)

In beiden Häusern und im Naturkindergarten gibt es ein sehr flexibles Angebot mit verschiedenen Modulen und Betreuungszeiten von frühestens 7:00 Uhr (täglich, St. Nikolaus, derzeit wenig nachgefragt) bis max. 17:00 Uhr an zwei Nachmittagen. Die Betreuung der Kleinsten (ab 1 Jahr) erfolgt in beiden Häusern, in jeweils 2 Krippengruppen. Das Ganztagesangebot gibt es in St. Nikolaus.

Vergleich Maximalbelegung nach der Betriebserlaubnis und tatsächliche Belegung:

Kinderhaus St. Christophorus

Plätze:	max. 25 Kinder über 3 Jahre und 20 unter 3 Jahre
Belegung:	32 Kinder über 3 Jahre und 10 Kinder unter 3 Jahre

Kinderhaus St. Nikolaus

Plätze:	max. 75 Kinder über 3 Jahre
Belegung:	76 Kinder

Kinderhäuschen (Krippe) St. Nikolaus

Plätze:	max. 20 Kinder ab 1 Jahr
Belegung:	11 Kinder

Naturkindergarten Grünkraut
Plätze: max. 40 Kinder über 3 Jahre
Belegung: 19 Kinder

Gesamt zum 01.03.2026
Plätze: max. 180 Kinder (140 Kinder über 3 Jahre und 40 Kinder unter 3 Jahre)
Belegung: 148 Kinder (127 Kinder über 3 Jahre und 21 Kinder unter 3 Jahre)

Die Belegungszahlen sind durch Zu- und Wegzüge ständig im Wandel. Die Gesamtauslastung liegt im Moment bei 82,22 % (Kinderhäuser: 92,14 % und Naturkindergarten 47,5 %).

Insgesamt arbeiten 43 Personen in den Kinderhäusern St. Christophorus und St. Nikolaus. Im Naturkindergarten Grünkraut arbeiten insgesamt 7 Personen.

Mit den flexiblen Angeboten in den Grünkrauter Einrichtungen (mehrere VÖ- und GT-Gruppen in Mischform, dadurch auch Modulwechsel ohne Gruppenwechsel) sowie den unterjährig nicht gänzlich gefüllten Gruppen, bestreiten Gemeinde und Träger einen äußerst großzügigen Weg. Hinzu kommt eine 100 Prozentige Leitungsfreistellung im St. Nikolaus und St. Christophorus. Im Naturkindergarten Grünkraut gibt es eine Leitungsfreistellung von 40 Prozent.

Ein weiteres Betreuungsangebot ist die **Tagespflegetätigkeit** (Tagesmütter/-väter). Hier gibt es derzeit eine Tagespflegeperson. Es stehen keine Plätze (0 U3 und 0 Ü3) zur Verfügung. Vier Kinder aus Grünkraut sind in der Kindertagespflege untergebracht. Davon sind 3 Kinder unter 3 Jahren und 1 Kind zwischen 6 und 14 Jahren.

Naturkindergarten

Durch die Kindergartenbedarfsplanung wurde festgestellt, dass zum Ende des Kindergartenjahres 2024/2025 erstmals nicht mehr alle Platzwünsche erfüllt werden können.
Die beste Lösung aus Sicht des paritätischen Ausschusses war eine oder zwei zusätzlich reine/selbständige Naturgruppen, incl. der Umwandlung der bisherigen Naturgruppe zu einer solchen. Der Beschluss zur Entwicklung von zwei Naturgruppen wurde am 14.05.2024 gefasst.
In der Sitzung vom 24.09.2024 wurde der Standort der neuen Naturgruppen hinter der Sporthalle festgelegt.
Das Stimmungsbild im Gemeinderat ergab mit einer großen Mehrheit eine Zusammenarbeit mit der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Deshalb hat der Gemeinderat dem Vertrag mit den Johannitern als Träger in seiner öffentlichen Sitzung am 03.12.2024 zugestimmt.
Ebenso wurde die Verwaltung vom Gemeinderat in dieser Sitzung damit beauftragt, eine beschränkte Ausschreibung durchzuführen und drei Angebote für Raummodule einzuholen und den Auftrag an den günstigsten Bieter zu vergeben. Den Auftrag dafür hat die Firma SWERO GmbH & CO. KG aus Wangen i. A. erhalten.
Start des Betriebs wurde am neuen Standort am 01. September 2025 aufgenommen.

Zentrale Vormerkung KitaDataWebhouse

Da wir seit dem Kindergartenjahr 2025/2026 einen zweiten Träger haben, erfolgen alle Anfragen für einen Krippen- oder Kindergartenplatz über ein digitales Vormerksystem – die Zentrale Vormerkung über KitaDataWebhouse.
Die Eltern registrieren sich auf dieser Plattform und geben ihren benötigten Betreuungsbedarf in der gewünschten Einrichtung an. Auf dieser Grundlage verteilen die Einrichtungen in Absprache mit der Gemeinde die Krippen- und Kindergartenplätze.
Eine Platzvergabe ohne eine Vormerkung ist nicht möglich. Auch für den Übergang von der Krippe in den Kindergarten ist eine erneute Vormerkung erforderlich!

Bedarfsermittlung

01.07.2008	30.06.2009	34	**01.10.2008**	**30.09.2009**	33
01.07.2009	30.06.2010	37	**01.10.2009**	**30.09.2010**	42
01.07.2010	30.06.2011	42	**01.10.2010**	**30.09.2011**	38
01.07.2011	30.06.2012	35	**01.10.2011**	**30.09.2012**	32
01.07.2012	30.06.2013	28	**01.10.2012**	**30.09.2013**	30
01.07.2013	30.06.2014	38	**01.10.2013**	**30.09.2014**	40
01.07.2014	30.06.2015	38	**01.10.2014**	**30.09.2015**	36
01.07.2015	30.06.2016	36	**01.10.2015**	**30.09.2016**	37
01.07.2016	30.06.2017	36	**01.10.2016**	**30.09.2017**	30
01.07.2017	30.06.2018	29	**01.10.2017**	**30.09.2018**	34
01.07.2018	30.06.2019	34	**01.10.2018**	**30.09.2019**	30
01.07.2019	30.06.2020	30	**01.10.2019**	**30.09.2020**	37
01.07.2020	30.06.2021	41	**01.10.2020**	**30.09.2021**	41
01.07.2021	30.06.2022	29	**01.10.2021**	**30.09.2022**	26
01.07.2022	30.06.2023	34	**01.10.2022**	**30.09.2023**	33
01.07.2023	30.06.2024	31	**01.10.2023**	**30.09.2024**	30
01.07.2024	30.06.2025	23	**01.10.2024**	**30.09.2025**	26

bis 1 Jahr	23
1 - 2 Jahre	33
2 - 3 Jahre	25
3 - 4 Jahre	33
4 - 5 Jahre	41
5 - 6 Jahre	41
6 - 7 Jahre	32
7 - 10 Jahre	105
10 - 14 Jahre	178

Zwischensummen	
bis 3 Jahre	81
3 - 6 Jahre	115
3 - 7 Jahre	147
6 - 14 Jahre	315

Bei einem zugrunde gelegten Vierjahreszeitraum sind in naher Zukunft rechnerisch 147 Kinder Ü3 zu erwarten. Hinzu kommen rechnerisch 58 Kinder ab 1 Jahr. Erfahrungsgemäß sind nicht alle Kinder im Kindergarten und die Gruppen sind normal erst Ende des Kindergartenjahres gefüllt. Bei den Geburten von Mai bis Juli werden die Kinder nicht selten erst zu Beginn des neuen Kindergartenjahres angemeldet. Die schrittweise Verschiebung des Stichtags bei der Einschulung, von 30.09. auf 30.06., ist mittlerweile auch abgeschlossen.

Die Entscheidung vor wenigen Jahren, dass keine auswärtigen Kinder mehr aufgenommen werden, zeigt Wirkung und bringt etwas Entlastung. Mit der angebotenen Platzzahl wird die Gemeinde Grünkraut dem möglichen Anspruch mit einer festgelegten „Versorgungsquote rechnerisch“ gerecht.

Im gesamten Landkreis ist schon länger die Tendenz zu verzeichnen, dass Kinder früher in den Kindergarten kommen und dann auch länger in der Einrichtung verweilen. Vor vier Jahren war dies sehr überraschend auch in Grünkraut im größeren Umfang der Fall. Es mussten 2 Gruppen in Krippengruppen umgewandelt und Umbaumaßnahmen durchgeführt werden. Dadurch konnten 20 neue Krippenplätze generiert werden, im Gegenzug entfielen Ü3 Plätze. Eine vorgesehene Rückumwandlung ist nicht möglich, die Kinder kommen weiterhin deutlich früher in die Einrichtung, es zeichnet sich keine Änderung ab.

Im Rahmen der jährlichen Bedarfsabfrage wurden die Eltern von 183 Kindern im Kindergartenalter angeschrieben. Die Rücklaufquote betrug 72,68 %. Es wurden sehr wenige Einzelwünsche zur Änderung genannt. Zusammenfassend waren dies nie mehr als 2 oder 3 ähnlich gelagerte Wünsche. Es gibt deshalb keine Veranlassung für eine Veränderung des Angebots.

Weiterentwicklung des Betreuungsangebots

Kindergartenjahr 2026:

	Kinderhaus St. Nikolaus	Kinderhäuschen St. Nikolaus	Krippengruppe St. Christophorus	Kinderhaus St. Christophorus	Naturgruppe Johanniter
Alter des Kindes	Ab 3 Jahre	1-3 Jahre (Krippe)	1-3 Jahre (Krippe)	Ab 3 Jahre	Ab 3 Jahre
Regelgruppe (Reguläre Öffnungszeit)	☐ Mo–Fr 7:30–12:30 Uhr + Di/Do 14–17 Uhr			☐ Mo–Fr 7:30–12:30 Uhr + Di/Do 14–17 Uhr	
Verlängerte Öffnungszeit	☐ Mo–Fr 7:30–14:00 Uhr (nur mit Mittagessen)	☐ Mo–Fr 7:30–14:00 Uhr	☐ Mo–Fr 7:30–14:00 Uhr	☐ Mo–Fr 7:30–14:00 Uhr (nur mit Mittagessen)	☐ Mo–Fr 7:30–13:30 Uhr
Ganztagesbetreuung	☐ Mo/Mi/Fr 7:30–14 Uhr Di/Do 7.30–17 Uhr				
Frühbetreuung	☐ Betreuung ab 7:00 Uhr wird benötigt				

Versuche in der Vergangenheit, geäußerte Wünsche geringer Anzahl zu erfüllen und das Angebot auszubauen, wurden mangels tatsächlicher Inanspruchnahme meist wieder zurückgenommen (z.B. Frühgruppe, Ganztagesbetreuung in St. Christophorus), da sie nicht nachgefragt wurden. Die vor Jahren eingeführte Frühbetreuung wird aktuell nicht nachgefragt.

Ein Dauerthema ist der Wunsch nach völlig flexiblen Buchungsmöglichkeiten und Einzeltagen. Dem Wunsch kann jedoch aus mehreren Gründen nicht entsprochen werden (pädagogisch, organisatorisch, finanziell).

Um eine gewisse Verlässlichkeit der Betreuung zu gewährleisten soll das System klar und übersichtlich strukturiert bleiben und weiterhin nur bei entsprechendem Bedarf geändert werden. Einzelwünsche sind verständlich und nachvollziehbar, können jedoch aufgrund der Gesamtzusammenhänge nicht einfach berücksichtigt werden. Das Angebot wurde bei entsprechender Nachfrage in der Vergangenheit stets den Wünschen angepasst. So wird es auch weiterhin geschehen. Es wird deshalb abgewartet und bei entsprechendem allgemeinen Bedarf reagiert.

Eine über das jetzige Angebot hinausgehende weitere „Flexibilisierung“ würde nur zu Lasten der hohen Qualität gehen und deutliche Mehrkosten nach sich ziehen.

Belegungswünsche werden nicht mehr auf ein bestimmtes Gebäude, sondern auf ein Betreuungsangebot gerichtet, zugeteilt.

<u>Derzeitige Versorgung und Auslastung</u>

Versorgungsquote:

U3	49 %	(Vorjahre: 30 - 44 %)
Ü3 (über 4 Jahrgänge gerechnet)	95 %	(Vorjahre: 92 - 106 %)
Betreuung der Schulkinder	70 %	(Vorjahre: 64 - 80 %)

Diese Werte sind gut!

Eine Quote von 37 % zur Erfüllung des Rechtsanspruchs bei der Kleinkindbetreuung ist landesweites Ziel, der tatsächliche Bedarf ist jedoch vor Ort festzulegen.

Im jetzigen Zustand kann (nach den Rückmeldungen aus der Bedarfsabfrage) der aktuelle Bedarf in Grünkraut gedeckt werden.

Erfreulich ist die gute Situation des Fachpersonals. Es gab keine größeren Ausfälle, Einschränkungen oder gar Schließzwänge. Die Betreuungszeiten konnten verlässlich beibehalten werden. Das ist nicht selbstverständlich.

In der **Grundschule** werden im normalen Schulbetrieb Kinder im Rahmen der verlässlichen Grundschule durch kommunales Personal betreut (07:00 – 08:45 Uhr und 11:25 – 12:15 Uhr). Weitere sind in der flexiblen Nachmittagsbetreuung (12:15 – 14:00 Uhr sowie Di + Do 14:00 – 17:00

Uhr) und in AGs. Somit stehen bei Bedarf für alle Schüler Angebotsplätze außerhalb der regulären Unterrichtszeit zur Verfügung.

Ab dem Schuljahr 2026/2027 gilt der gesetzliche Anspruch auf Ganztagesbetreuung für Kinder ab der ersten Klasse in der Grundschule. Dieser Anspruch umfasst auch eine Betreuung in den Ferien von mindestens acht Zeitstunden täglich, mit Ausnahme von vier Wochen Schließzeit.
Vor diesem Hintergrund sind wir derzeit an Planungen zur Anpassung unseres Betreuungsangebots. Die entsprechenden Änderungen müssen noch final abgestimmt und im Gemeinderat vorgestellt, beraten und beschlossen werden.

Aktuell ist vorgesehen, das Betreuungsangebot während der Schulzeit im kommenden Schuljahr so zu gestalten, dass am Montag, Mittwoch und Freitag eine Verlängerung um jeweils eine Stunde erfolgt und die Betreuung dann von 07:00 bis 15:00 Uhr angeboten wird, während sie am Dienstag und Donnerstag weiterhin unverändert von 07:00 bis 17:00 Uhr stattfindet.
Das Angebot richtet sich wie bisher an alle Kinder der Klasse 1 bis 4.

Für uns als Gemeinde ist selbstverständlich, dass wir den Anspruch auf Ganztagesbetreuung erfüllen. Gleichzeitig möchten wir das Angebot auf alle Klassenstufen der Grundschule ausweiten, damit für Sie als Familien ein einheitliches Betreuungssystem besteht. Das bedeutet konkret: Auch ab dem Schuljahr 2026/2027 kann jedes Grundschulkind aus Grünkraut die kommunale Ferienbetreuung wie bisher nutzen.

Um in den Ferien ein tragfähiges, zuverlässiges Angebot sicherzustellen, haben wir uns mit den umliegenden Gemeinden Amtzell, Bodnegg, Schlier, Waldburg und Vogt abgestimmt. Gemeinsam können wir ein stabiles System aufbauen, das ein gutes, nachfrageorientiertes und für Familien verlässliches Angebot gewährleistet.

Dabei wurden zwei Betreuungsgebiete gebildet:

- das Betreuungsgebiet Süd mit Amtzell, Bodnegg und Grünkraut sowie
- das Betreuungsgebiet Nord mit Schlier, Vogt und Waldburg

In jedem Betreuungsgebiet wird in den Ferienzeiten immer eine Betreuung angeboten. Somit finden in allen sechs Gemeinden zeitgleich mindestens zwei Betreuungsangebote statt. Grundsätzlich ist vorgesehen, dass die Kinder das Angebot im jeweiligen Betreuungsgebiet ihres Wohnortes wahrnehmen. In begründeten Fällen kann selbstverständlich auch eine Betreuung in einem anderen Gebiet erfolgen.

Für Grünkraut beziehungsweise das Betreuungsgebiet Süd ist ab dem Schuljahr 2026/2027 in folgenden Ferienwochen eine Betreuung geplant:

Ferien	**Zeitraum**	**Betreuungsort**
Herbstferien 2026	26. Oktober bis 30. Oktober 2026	Bodnegg
Osterferien 2027*	29. März bis 2. April 2027	Amtzell
Pfingstferien 2027	17. Mai bis 28. Mai 2027	Bodnegg
Sommerferien 2027	2. August bis 20. August 2027	Amtzell
Sommerferien 2027	23. August bis 10. September 2027	Grünkraut

*in den kommenden Jahren im Wechsel: 2028 Bodnegg, 2029 Grünkraut, 2030 Amtzell

In den Weihnachtsferien 2026/2027, Fasnetsferien 2027 sowie in der ersten Woche der Osterferien 2027 wird im Betreuungsgebiet Süd **keine** kommunale Ferienbetreuung angeboten. Um Ihnen eine langfristige Planungssicherheit zu geben, ist vorgesehen, diese Regelung auch in den darauffolgenden Schuljahren beizubehalten.

Damit wir das Betreuungsangebot und den Personalbedarf zuverlässig planen können, wird es in der ersten Schulwoche im September eine verbindliche Abfrage zur Anmeldung für die Ferienbetreuung im Schuljahr 2026/2027 geben. Da es sich um ein neues System handelt, kann es im ersten Jahr gegebenenfalls zu Anpassungen kommen – etwa dann, wenn die Nachfrage in einzelnen Wochen besonders hoch ist. Sicher ist jedoch, dass in den oben genannten Ferienwochen immer eine Betreuung stattfinden wird.

Die Betreuungszeiten sind untereinander abgestimmt und aufeinander angepasst. Die Gebühren sollen ebenfalls einheitlich festgelegt werden. Die jeweiligen Konzepte samt Gebührenanpassungen werden noch final abgestimmt und in den jeweiligen Gemeinderäten vorgestellt, beraten und beschlossen sowie entsprechend veröffentlicht.

Die Sommerferienbetreuung 2026 in Grünkraut findet wie gewohnt statt.
Im Hinblick auf den Ausbau der Ganztagesbetreuung wurden bereits erste Anpassungen an den bestehenden Regelungen vorgenommen. Die Ferienbetreuung fand bisher für Kinder von 4 bis 11 Jahren statt. In den Sommerferien 2026 können Kinder, die nach den Sommerferien in die Schule kommen bis einschließlich 11 Jahren, die Betreuung besuchen.

Sie wird aber wie bisher von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr in den Betreuungsräumen der Grundschule stattfinden. Es bestehen normal 20 Plätze, bei Bedarf wurde auch schon auf 30 erweitert. Die Auslastung ist gut. Die letzte Woche ist die „Einschulungswoche“. Dadurch soll berufstätigen Eltern die Möglichkeit einer möglichst umfangreichen Betreuung gegeben werden und die im Kindergarten bereits verabschiedeten neuen Erstklässler können sich in den zwei Verlängerungswochen bereits an der Schule eingewöhnen.

Der gesetzliche Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung greift mit Beginn des Schuljahres 2026/2027.

Derzeit arbeitet auch die Grundschule an einer Konzeption für den Ausbau des Ganztagsangebots in der Form einer Ganztagesschule oder einer Ganztagesbetreuung. Sobald diese fertiggestellt ist, wird der Gemeinderat in einer Sitzung beschließen, welche Form der Ganztagesbetreuung in der Grundschule eingeführt wird. Da unser Rektor im Sommer 2026 in Pension geht und die Einführung einer Ganztagesschule einige Vorlaufzeit benötigt, soll diese Entscheidung mit der Nachfolgerin/dem Nachfolger getroffen werden. Somit wird für das Schuljahr 2026/2027 mit einer Ganztagesbetreuung geplant.
Hier sind entsprechende finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, um die Voraussetzungen zu schaffen.

Aus unseren Kindergärten werden 33 Kinder zum Schuljahr 2026/2027 in die Schule gehen.

Heilpädagogische Betreuung

Vor einigen Jahren bestand der Wunsch von Seiten des kirchlichen Verwaltungszentrums den heilpädagogischen Dienst der Diakonie in den Einrichtungen zu etablieren. Es wurden wohl vermehrt Fälle festgestellt, bei denen ein höherer Betreuungsbedarf und auch ein Blick von außen nötig ist. Ein dauerhaftes Angebot ist kostenintensiv. Bei Bedarf soll versucht werden die Unterstützung durch einzelne Inanspruchnahmen von Hilfen zu bekommen.

Elternbeiträge

Die geltenden Beiträge orientieren sich weiterhin an der gemeinsamen Empfehlung der kommunalen Spitzenverbände und der kirchlichen Verbände. Für 2026/2027 sehen die Beiträge wie folgt aus:

	Beiträge bei folgender Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder [1] (Hauptwohnsitz)	Kinderhäuschen St. Nikolaus u. Krippengruppen St. Christophorus (Krippe ab 1 Jahr)	Im übrigen Bereich in St. Nikolaus, St. Christophorus, Johanniter Naturgruppe		
			Kinder unter 3 Jahren (Eingewöhnungszeit)	Kinder ab 3 Jahren	Frühgruppe [2] ab 7 Uhr
Regelgruppe Mo-Fr 7:30 - 12:30 Uhr + Di/Do 14:00 - 17:00 Uhr	1		374,-	187,-	230,-
	2		291,-	146,-	183,-
	3		198,-	99,-	130,-
	4 und mehr		66,-	33,-	58,-
Verlängerte Öffnungszeit (VÖ) [3] **St. Nikolaus, St. Christophorus** Mo-Fr 7:30 - 14:00 Uhr	1	582,-	490,-	245,-	288,-
	2	432,-	382,-	191,-	228,-
	3	291,-	260,-	130,-	161,-
	4 und mehr	115,-	87,-	43,-	68,-
Verlängerte Öffnungszeit (VÖ) [3] **Naturgruppe** Mo-Fr 07:30 - 13:30 Uhr	1		453,-	226,-	
	2		353,-	176,-	
	3		240,-	120,-	
	4 und mehr		80,-	40,-	
Ganztagesbetreuung (GT) [3] Mo/Mi/Fr 7:30 - 14:00 Uhr + Di/Do 7:30 - 17:00 Uhr	1			290,-	333,-
	2			226,-	263,-
	3			154,-	185,-
	4 und mehr			51,-	76,-

Die jährliche Erhöhung für das Jahr 2026/2027 wurde Ende April 2026 bekanntgegeben. Die Erhöhung für dieses Kindergartenjahr lag bei 4,5 % und im darauffolgenden bei 4,0 %.

Empfohlen wird ein Kostendeckungsgrad von 20 %, in Grünkraut liegt er normal zwischen 15 und 18 %. Die geringe Quote resultiert hauptsächlich aus der wesentlich personalintensiveren Ganztages- und Kleinkindbetreuung sowie der hohen Flexibilität.

Paritätischer Ausschuss/Zusammenarbeit mit der kath. Kirche

Der paritätische Ausschuss als Kommunikationsforum zwischen Eltern, Erzieherinnen, Verwaltung, Gemeinderat und Träger tagt i.d.R. jährlich einmal oder nach Bedarf. Er dient als wichtiges Instrumentarium im dynamischen Prozess der örtlichen Kindergartenbedarfsplanung.

Es fand eine Sitzung im April 2026 statt. Neben dem aktuellen Stand wurde ein Ausblick gegeben. Thema war die Kindergartenbedarfsumfrage, die Kindergarten- und Krippengebühren, die Frühgruppe und die Schließzeiten.

Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und den Trägern ist sehr gut.

Beurteilung/Ausblick

Das Ergebnis vorab: das Angebot der Gemeinde ist qualitativ hochwertig. Die Anzahl der angebotenen Plätze erfüllt zum Stichtag rechnerisch die vorgegebene Versorgungsquote. Der Betreuungsbedarf ist dennoch ständig im Wandel und nun auch aufgrund anstehender Planungen des Gesetzgebers schwierig vorauszusagen. Die Planung erfolgt jährlich neu und wird nach einer umfangreichen Umfrage für ein Kindergartenjahr festgesetzt.

Der Bedarf der Betreuungsplätze für unter 3-jährige geht im Moment zurück.

Die Vorhersage zur Belegung der Kinderhäuser zeigt, dass zum Ende des Kindergartenjahres 2026/2027 im St. Nikolaus und St. Christophorus keine Ü3-Plätze frei sind.
Daran lässt sich deutlich erkennen, dass die Errichtung einer zweiten Naturgruppe notwendig war. Im Naturkindergarten sind zum Ende des Kindergartenjahres noch 20 Ü3-Plätze frei Somit können wir unseren Bedarf an Ü3-Plätzen decken und den Rechtsanspruch erfüllen.

Die Prognose zur Belegung der Krippenplätze zeigt, dass zum Ende des Kindergartenjahres 2026/2027 19 U3-Plätze zur Verfügung stehen. Somit können wir auch unseren Bedarf an U3-Plätzen decken und den Rechtsanspruch erfüllen.

Da das Angebot der Frühgruppe derzeit nicht in Anspruch genommen wird, wird dies ausgesetzt. Bei Bedarf kann das Angebot ab dem Kindergartenjahr 2027/2028 wieder eingeführt werden.

Zur Realisierung des Ganztagesanspruchs für Grundschulkinder werden entsprechende Planungsschritte vorgenommen.

Oberstes Ziel von Gemeinde, Kirchengemeinde und den Johannitern ist das familienfreundliche und bedarfsgerechte Umfeld und Angebot weiterhin auf so hohem Niveau zu erhalten, das dem Wandel im gesellschaftlichen und familiären Bereich mit Rechnung trägt. Die Ausgestaltung des Betreuungsangebots wird stets im Hinblick auf das Wohl des Kindes ausgerichtet. Ebenso wichtig ist die Mitarbeitergewinnung und -bindung.